

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Norden / Nippes / Weidenpesch
2./3. August 2024 | 31. Woche | 3. Jahrgang

So erreichen Sie uns

EXPRESS Die Woche

QR-Code

Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder direkt zu:
www.bit.ly/edw-zustellung oder per Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de

Zustellung und private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de

Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

Wann baut die Telekom ihre Zellen ab?

Hässliche Stehrümchen

ANZEIGE

KOLLEKTIONSWECHSEL:
MARKISEN-TÜCHER IM ANGEBOT!

Schnell sein & sparen!
Jetzt bis zu
20% RABATT*

* gilt für ausgewählte Markisen-Tücher

WIR FEIERN 75 JAHRE

KONTINUITÄT
SOLIDITÄT
ERFAHRUNG

Aktion vom 01.08. bis 31.08.2024

75 JAHRE BREITENSCHE FRANZ AACHEN

MARKISSENMANUFAKTUR

ZELTE UND PLANEN GMBH

Infos & Termin unter: 0228 - 46 69 89

Röhfeldstr. 27 - 53227 Bonn-Beuel - www.franz-aachen.com

MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHÜTTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

Kölischer Olympia-Ticker online

Köln.

Während der gesamten olympischen Spiele in Paris bietet EXPRESS – Die Woche allen Sportfans einen besonderen Service: Täglich aktualisiert finden sie auf unserer Internetseite express-die-woche.de einen Olympia-Ticker, der sein Hauptaugenmerk auf die kölschen Olympioniken und die Spiele aus deren Sicht richten wird.

Direkt zum Ticker

QR-Code

777 Millionen Euro vom LVR an Köln

Köln.

Die Stadt Köln hat im Jahr 2023 von Leistungen in Höhe von 777,6 Millionen Euro profitiert, die über den Landschaftsverband Rheinland (LVR) geflossen sind. Die Summe setzt sich aus LVR-Haushaltsmitteln ebenso wie aus Bundes- und Landesmitteln zusammen. Die Stadt hat wiederum im vergangenen Jahr eine Umlage in Höhe von 471,2 Millionen Euro an den LVR gezahlt. Die Zahlen hat der LVR Ende Juli bekanntgegeben. Der LVR ist ein regionaler Kommunalverband, der für seine Mitglieder Aufgaben in den Bereichen Kultur, Gesundheit, Arbeit, Bildung und Erziehung übernimmt. Dafür zahlen die Kommunen in den LVR ein. Dem Verband mit Sitz in Köln-Deutz gehören 26 Städte und Regionen an, darunter neben Köln etwa auch Düsseldorf, Essen, der Rhein-Erft-, Rhein-Sieg- und Rheinisch-Bergische-Kreis. In Köln sind die Mittel des LVR in die örtlichen Angebote geflossen. Dazu zählen insgesamt fünf LVR-Förderschulen. Der LVR wird aber auch das Jüdische Museum im Archäologischen Quartier (Miqua) betreiben. Zusätzlich förderte der LVR mit 766 000 Euro Aktivitäten in der Kulturpflege in Köln.

(red.)

Stadt: Kommerzielle Sport-Angebote auf öffentlichen Flächen sind verboten

Kein Ort für Sport

Holger Kirsch zieht sich von seinem Amt als Zugleiter zurück, Marc Michelske übernimmt

D'r Ruusemondachs-Zoch hät ne neue Boss

Köln.

Der Kölner Rosenmontagszug bekommt einen neuen Zugleiter – das wurde in der vergangenen Woche überraschend bekanntgegeben. Holger Kirsch wird sein Amt, dass er seit 2019 ausgeübt hatte, an Marc Michelske übergeben.

Michelske ist ebenfalls im Vorstand des Festkomitees Kölner Karneval, das für die Organisation des Zuges zuständig ist und wird das zusätzliche Amt zunächst kommissarisch übernehmen. FK-Präsident Christoph Kuckelkorn wird den 40-jährigen Rechtsanwalt bei der Mitgliederversammlung im Oktober zur offiziellen Wahl vorschlagen. Die Kölner kennen ihn vor allem als Prinz Karneval der Session 2019 sowie als Präsident der KG Schlenderhaner Lumpe.

Holger Kirsch will sich nach fünf ebenso außergewöhnlichen wie anstrengenden Jahren als Zugleiter neben seinem Beruf als Architekt künftig auf sein Ehrenamt als Präsident von Viktoria Köln konzentrieren.

„Außerdem finde ich damit in Zukunft endlich wieder mehr Zeit für meine Frau Christina und meine drei Töchter“, erklärte Kirsch zu seinem Rückzug. „Sie mussten in den vergangenen Jahren oft auf mich verzichten. Nun können wir sicher auch wieder Karneval zusammen feiern, das ist naturgemäß in den vergangenen Jahren viel zu kurz gekommen.“

Gleichzeitig wird der scheidende Zugleiter die monatelange Vorbereitung für den höchsten Feiertag der Kölner sehr vermissen: „Vor allem die Arbeit mit meinem Team in der Zugleitung und den Kritikern war etwas ganz Besonderes. Vielen Dank an alle, die mich in den vergangenen Jahren unterstützt haben.“

Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn dankte dem bisherigen Zugleiter für seinen unermüdlichen Einsatz: „Holger hat in seiner Zeit als Zugleiter vor riesigen Herausforderungen gestanden, die in dieser Form wahrscheinlich keiner seiner Vorgänger seit der Nachkriegszeit zu bewältigen hatte.“

Kirsch führte den Zoch durch die härteste Phase seit Bestehen

Nach seiner gelungenen Premiere 2020 kam die Pandemie, für deren besondere Gegebenheiten Holger den Händchen-Zoch im Mini-Format erfunden hat. Im zweiten Corona-Jahr war alles geplant für einen Zoch im Rheinenergie-Stadion, dann musste wegen des Ukraine-Krieges innerhalb weniger Tage alles für die größte Demonstration, die Köln je gesehen hat, vorbereitet werden. Im Jubiläumsjahr hat er den Kölnern dann ein ganz besonderes Geschenk gemacht, als der Zoch erstmals in 200 Jahren über den Rhein ging. Das wird nicht nur uns im Festkomitee, sondern allen Jekken für immer im Gedächtnis bleiben. Für diesen unglaublichen Einsatz, seine akribische Planung und seine einzigartige Kreativität möchte ich Holger meinen großen Dank ausdrücken.“

Marc Michelske hat das Amt des Zugleiters zunächst kommissarisch inne.

Foto: Festkomitee Kölner Karneval

Rathausaal Porz
Veranstaltungen im
Bezirksrathaus Porz

**TOC TOC**
Komödie mit Alexandra Kamp, Karsten Speck, Thomas Peters und anderen
Sa., 9. November 2024, 20 Uhr

**Alle unter eine Tanne**
Weihnachtskomödie mit Claudia Wenzel, Rüdiger Joswig, Daniela Wutte und anderen
Sa., 7. Dezember 2024, 20 Uhr

**Rent a Friend**
Komödie mit Caroline Beil, Martina Dahne, Torsten Münchow und Tommaso Cacciapuoti
Sa., 29. März 2025, 20 Uhr

**Weinprobe für Anfänger**
Komödie mit Anne Moll, Ulrich Gebauer und anderen
Sa., 10. Mai 2025, 20 Uhr

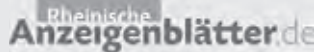
www.rathausaal-porz.de
alle Karten unter:
 **KölnTicket** Hotline 0221 0221 & westticket bonnticket 2801
T: 0221 221 - 97333

 **Stadt Köln**

STARK

**SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT**

aktuell und regional

**Anzeigenblätter.de**

Landgericht gibt Kleingärtnern recht – Investor zieht sich zurück



Die Kleingartenanlage sollte weg. Aber Amtsgericht und jetzt auch das Landgericht gaben den Kleingärtnern recht. Fotos: Broch

Aufatmen in Raderthal: Die Stadt hatte Kleingärtnern im Veedel ihre Parzellen gekündigt, weil ein Investor dort bauen wollte. Die Gärtner klagten und bekamen Recht. Nun entschied auch die zweite Instanz zugunsten der Kleingärtner.

VON STEPHANIE BROCH

Raderthal. Anfang 2022 hatte die Stadt elf Pächtern in der Anlage Faßbenderkaul, die zum KGV Köln Süd gehört, gekündigt. Der Grund: Die Stadt verkaufte die Grundstücke, weil die WVM-Gruppe auf dem benachbarten Areal an der Bonner Straße 536 bauen will und weitere Fläche für ihr Bauvorhaben benötigt. Das Projekt sollte 140 öffentlich geförderte Studentenapartments zur Bonner Straße hin, 86 frei finanzierte Wohnungen im hinteren Bereich, eine Kita, einen Spiel- und einen Quartiersplatz beinhalten.

„Wir sind erst einmal erleichtert, dass das Landgericht jetzt das Urteil des Amtsgerichtes bestätigt und die Kündigungen der Stadt für unwirksam erklärt hat. Aber es bleibt spannend, die Stadt kann noch in Revision gehen“, sagt Simon Burger, Sprecher des Kleingartenvereins Köln Süd.

Der Kleingartenverein hielt die Kündigungen von Beginn an für nicht rechtmäßig. Es liege kein Bebauungsplan vor, der jedoch erforderlich für eine Bebauung sei, und alles sei ohne

Beteiligung der Öffentlichkeit entschieden worden, so Burger. Den Verkauf und die Kündigungen hatte der Rat im nicht öffentlichen Teil einer Sitzung entschieden.

Kreisverband der Kölner Gartenfreunde klagte gegen Stadt Köln

„Der Rückzug der Kommunalpolitik aus der Wohnungswirtschaft hat offensichtlich dazu geführt, dass bei der Stadtentwicklung inzwischen Privatunternehmen den Ton angeben. So wurde ein Hinterzimmer-Deal auf dem Rücken der Kleingärtner möglich“, meint Burger.

Unterstützung in ihrem Widerstand gegen die Kündigungen erhielten die Kleingärtner vom BUND und vom Ernährungsrat Köln. Kleingärten erfüllten wichtige ökologische, klimatische und soziale Aufgaben, betonten BUND und Ernährungsrat.

Auch der Kreisverband der Kölner Gartenfreunde, der 115 Kleingartenvereine in Köln betreut, teilte die Kritik und klagte im August 2022 gegen die Stadt wegen der Kündigun-

gen. Er wies zudem auf die erhebliche Unterversorgung mit Kleingärten in Köln hin.

Im April 2023 entschied das Amtsgericht Köln zugunsten der Kleingärtner. Ohne Bebauungsplan dürfe auf den Grundstücken nicht gebaut werden, eine andere als die kleingärtnerische Nutzung sei zum Zeitpunkt der Kündigungserklärung planungsrechtlich unzulässig gewesen, heißt es in der Urteilsbegründung.

Die Stadt ging in Berufung. Mitte Juli kam das Urteil des Landgerichtes Köln: Es wies die Berufungsklage zurück und bestätigte das Urteil des Amtsgerichtes.

Amtsgericht Köln entschied: Kündigungen unzulässig

Es lässt allerdings eine weitere Revision zu. „Das heißt, der Rechtsstreit könnte auch in die dritte Instanz gehen. Das Liegenschaftsamt und auch andere Fachämter sind nach wie vor an einer einvernehmlichen Lösung interessiert“, erklärt eine Stadtsprecherin auf Nachfrage. Die Stadt hat einen Monat Zeit, in Berufung zu gehen.

„Wir machen erst einmal weiter wie bisher, auch wenn wir in der derzeitigen Situation keine großen Bäume pflanzen würden“, sagt Klaus Waskow, langjähriger Pächter in der Anlage



Seit Anfang 2022 kämpfen die Hobbygärtner um ihre Anlage.

Faßbenderkaul, dem gekündigt worden war. Eine Mini-Reine Claude hat er aber dieses Jahr schon in die Erde gebracht wie auch eine portugiesische Rebe und jede Menge Tomaten, Zucchini, Paprika, Buschbohnen, verschiedene Salatorten und diverses anderes Gemüse. „Wir sind hoffnungsvoll, dass auch die dritte Instanz, sollte die Stadt in Revision gehen, die beiden bisherigen Urteile bestätigen wird“, so Waskow.

WVM-Gruppe: Investor gibt Bauvorhaben nun auf

So weit wird es jedoch wohl kaum kommen, denn die WVM-Gruppe erklärte inzwischen auf Nachfrage, dass sie von dem Bauvorhaben Abstand nehmen wird.

„Diese Entscheidung [des

Landgerichtes, Anm. der Redaktion] trifft insbesondere ärmere Studenten hart, da Kinder aus wohlhabenden Familien weiterhin auf dem privaten Wohnungsmarkt Wohnungen anmieten können“, sagt WVM-Geschäftsführerin Erika Werres. „Jetzt fallen rund 140 Apartments weg, die die Richtlinien der öffentlichen Wohnraumförderung NRW erfüllt hätten.“ Insgesamt sei Wohnraum für über 400 Menschen geplant gewesen, so Werres.

„Einer von vielen Fehlern der städtischen Akteure war die Annahme, dass sich die Kleingärtner klaglos in ihr vermeintliches Schicksal fügen würden“, sagt Kleingartenverein-Sprecher Burger. „Aufatmen können nun vor allem die direkt betroffenen Gartenpächter.“

Fährbetrieb von St. Michael ist gestartet



Langel. Die neue Fähre „St. Michael“ hat offiziell ihren Betrieb zwischen Leverkusen-Hitdorf und Köln-Langel aufgenommen. Anfang der Woche legte die Fähre zur ersten Fahrt vom Leverkusener Ufer in Richtung Köln ab. Zu den geplanten Fahrzeiten lag bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nichts vor. In den Wochen zuvor wurden an den Rampen auf beiden Seiten des Rheinufers noch Schweißarbeiten erledigt. Grund für die Umbauten waren die anderen Schiffsmaße der „St. Michael“.

Die Fähre auf Höhe des Rheinkilometers 705,3 befördert jetzt wieder Menschen, Fahrräder, Motorräder, Pkw, Lieferwagen, Lkw, Busse und Landmaschinen bis zu einem Gewicht von 32 Tonnen. Auf der ersten Fahrt wurde zudem Heinz Brinkschulte für seinen langjährigen Einsatz geehrt, mit einem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Leverkusen. Brinkschulte hat mit seiner finanziellen Unterstützung einen wesentlichen Beitrag zur Anschaffung der Fähre „St. Michael“ geleistet. Sein Engagement wurde zudem mit einer Plakette auf dem Schiff gewürdigt.

Betrieben wird die Fähre von der „Rheinfähre Köln-Langel/Hitdorf GmbH“, an der die Häfen und Güterverkehr Köln (HGK) AG und die Stadt Leverkusen zu gleichen Teilen beteiligt sind.

KVB arbeitet an Haltestellen

Niehl. Die KVB erneuert noch bis Ende August die Beleuchtung der drei Haltestellen „Fordwerke Süd“, „Fordwerke Mitte“ und „Fordwerke Nord“ entlang der Stadtbahnlinie 12. Die notwendigen Arbeiten finden nacheinander statt.

**HILFE IM Trauerfall**

JOSEF MINRATH Bestattungen e.K.
seit 1876 im Familienbetrieb
Beratung und Ausführung in allen Stadtteilen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Bonner Str. 268 - 50968 Köln (Bayenthal) - Tel.: 0221 - 38 54 12



**Bestattungen LAUFF**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen.

Wir erledigen für Sie sämtliche Formalitäten.

Beisetzungen auf allen Friedhöfen.

Tag und Nacht sowie an Sonn- und Feiertagen für Sie erreichbar.

Tel. 79 48 12 Köln-Thenhoven Köln-Heimersdorf

Kölsche Bestattung (n)
„Op kölsche Aat en kölsche Ääd“ – mir künne dat! en ganz Kölle un drömeröm, alle Friedhöfe

BESTATTUNGEN KLING
Akazienweg 143 • Köln-Bickendorf
(0221) 544 355 immer erreichbar
www.dudegraever.de • www.bestattungen-klings.de



Definitiv nicht auf dem Holzweg



Bestattungsvorsorge

Eine starke Gemeinschaft!
In Fühligen, Heimersdorf, Worringen und Thenhoven. Und darüber hinaus...

Bestattungen SCHWARZ
Fühligen, Schmiedhofsweg 2
Heimersdorf, Volkhovener Weg 103
0221/708 71 38

DECKER
Worringen, Dörnchensweg 21
0221/978 22 02

LAUFF
Roggendorf/Thenhoven
Räumlichkeiten Bestattungen Schwarz
0221/79 48 12

Wir arbeiten zusammen:




Grünzug soll Weltkulturerbe werden

Sülz. Der Plan der Wählergruppe GUT, Kölns Grünzug als Weltkulturerbe anerkennen zu lassen, wird konkret. So ein grünes System wie in Köln, so GUT-Sprecherin Caroline Michel, gebe es nirgendwo anders. Der Grünzug spiegele den Unesco-Anspruch wider, bedeutende Schnittpunkte menschlicher Werte in Architektur, Technik und Landschaftsgestaltung zu markieren. „Man muss

sich das mal überlegen. Vor mehr als 100 Jahren, als Klimaschutz wirklich noch gar nicht in den Köpfen der Menschen war, stellen sich drei Männer da hin und sagen: Wir machen das jetzt. Und dann haben sie nicht nur eine Gartenanlage, sondern gleich ein ganzes System wie eine Ummantelung der Stadt in kürzester Zeit auf die Beine gestellt“, erläutert Michel.

Durch eine Anerkennung als Weltkulturerbe würde die zukünftige Nutzung des Gebietes nicht eingeschränkt werden. Das unterscheidet es von einem Naturschutzgebiet, dessen Regeln strenger sind. Am 12. September wird der Ausschuss für Klima, Umwelt und Grün über die Weitergabe des Antrags an Oberbürgermeisterin Henriette Reker entscheiden. (bn/cn.)



Alarmierende Zahlen: Immer mehr konsumieren die Horror-Droge in Köln

Neumarkt: Mehr Crack-Süchtige

Keine Droge ruiniert den Körper eines Abhängigen in kürzerer Zeit mehr als die Teufelsdroge Crack, einer Mischung aus Kokainsalz und Natron. Jetzt wird das hochgefährliche Rauschgift immer öfter am Neumarkt konsumiert. Der Grund: Heroin wird immer knapper.

Köln. Heroin wird auch aufgrund von Anbauverboten in Afghanistan, erlassen durch die Taliban vor rund zwei Jahren, knapper. 2023 brach die weltweite Opiumproduktion um 74 Prozent ein. Aus diesem Grund warnten Fachleute der UNO in ihrem jährlichen Welt-drogenbericht vor der Hinwendung zu neuen, synthetischen oder alten Alternativprodukten.

Der Drogenkonsum im öffentlichen Raum hat in Köln in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Um den Konsum von der Straße zu ver-

lagern, hat die Stadt Drogenkonsumräume eingerichtet. Diese bieten den Süchtigen eine Möglichkeit, ihre Substanzen unter hygienischen und sicheren Bedingungen zu konsumieren.

Die Zahlen am Neumarkt sind beachtlich: Zwischen Januar und Juni 2024 fanden im dortigen Drogenkonsumraum 29.508 Konsumvorgänge statt, wie die Stadt auf Anfrage des „Kölner Stadt-Anzeiger“ mitteilte. Täglich nutzen durchschnittlich 110 bis 115 verschiedene Personen den Raum, was zu etwa 190 Konsumvor-

gängen pro Tag führt.

Der Bedarf an Drogenkonsumräumen ist stark gestiegen. In der letzten Septemberwoche 2022 verzeichnete der Drogenkonsumraum am Neumarkt noch 655 Konsumvorgänge pro Woche, was rund 109 Vorgängen pro Tag entspricht. Der Anstieg auf 190 Konsumvorgänge täglich im Jahr 2024 bedeutet eine Zunahme von fast 75 Prozent in weniger als ein Jahr. Dieser Anstieg ist auch auf den vermehrten Konsum von Crack zurückzuführen, einer rauchbaren Form von Kokain, die günstiger ist als andere Drogen.

Seit November 2023 wird ein deutlicher Anstieg des Crack-Konsums im Drogenkonsumraum beobachtet. Da die Intervalle zwischen den Kon-

sumvorgängen bei Crack kürzer sind, führt dies zu einer erhöhten Nutzung des Raumes.

Der Drogenkonsumraum ist derzeit von Montag bis Samstag geöffnet, samstags bis 17.30 Uhr und unter der Woche bis 20 Uhr. Anfang 2023 beschloss der Stadtrat, die Öffnungszeiten unter der Woche bis 23 Uhr zu verlängern. Dies konnte bisher aufgrund von Personalmangel nicht umgesetzt werden.



Zwei drogensüchtige Menschen konsumieren am Neumarkt Crack in aller Öffentlichkeit. Die Stadt hat registriert, dass es immer mehr Crack-Konsumenten gibt. Foto: Arton Krasniqi

Gold- & Silberankauf Zahngoldankauf

Wir kaufen Münzen, Altgold, Zahn-gold, Goldschmuck, Golduhren, Silber, Silbertablets, Bestecke usw.



Kölner Straße 99 · Dormagen (gegenüber dem Rathaus)
Telefon 0 21 33 · 42 81 00

Batteriewechsel & Ohrlochstechen

Die gute Wohngebäude-Versicherung

Jetzt vergleichen im QR-Schnellrechner. Sofort fair und preiswert versichern.

ACTIV
Manuwa
Versicherungs-maklerin

Sürther Hauptstr. 142
50999 Köln Sürth
Tel. 02236-321790



WERKSVERKAUF

WESTERN STEAKS

unsere Rinderhüftsteaks, eingelegt in einer würzig-pikanten Marinade, 3 Stück à ca. 180 g pro Packung 1.000 g nur **16,99 €**

FEUERGRILLER

herzhafte Krakauer mit einer pikanten Chilinote, 5 Stück à 100 g pro Packung (kg = 8,80 €) Packung nur **4,40 €**

CHILI-CHEESE BRATWURST

knackige Bratwurst mit einer herzhaft-pikanten Käse-Chili-Füllung, 3 Stück à 80 g (kg = 8,29 €) Packung nur **1,99 €**

BURN-OUT SAUCE

unsere leckere Grillsauce in der 260-ml-Squeeze flasche (kg = 7,65 €) Flasche nur **1,99 €**

Hardy REMAGEN GmbH & Co. KG | An der Hasenkaule 9-13 | 50354 Hürth | 0 22 33 / 9 74 04-20 Mo. - Fr. 9-18 Uhr | Sa. 8-14 Uhr

WIR SUCHEN DICH – alle Infos auf unserer Homepage unter www.hardy-remagen.com



SO LANGE DER VORRAT REICHT GÜLTIG VOM 05.08.-10.08.2024



Die gemütliche Südstadt-Kneipe Lotta konnte von engagierten Freunden in einer einmaligen Aktion gerettet werden. Foto: Krasniqi

VON ADNAN AKYÜZ

Köln. Jubel in der Kölner Südstadt. Die vom Aus bedrohte Kult-Kneipe „Lotta“ ist gerettet. Mit einem neuen Konzept bleibt der Gastronomiebetrieb erhalten. Das verdankt er der großen Unterstüt-

zung aus dem Veedel. Beim Notar wurde mittlerweile der Kaufvertrag zwischen der Besitzerin des Hauses Kartäuserwall 12 und der Wohnungsgenossenschaft WOGÉ Köln eG sowie dem sozialen Träger In Via e.V. unterschrieben, hieß es in einer Mitteilung.

Möglich ist die Rettung der „Lotta“ durch Genossenschaftsanteile und Privatkredite, die größtenteils von Unterstützern aufgenommen wurden. Die Anteile wurden bei der Kölner Wohnungsgenossenschaft WOGÉ eG aufgenommen. Unter dem Dach der WOGÉ Köln wird auch der Kauf des Hauses vollzogen.

Genossenschaftsanteile und Privatkredite helfen bei der Rettung

Der Rettungsplan war notwendig geworden, weil die Eigentümerin das Haus verkaufen wollte. Befürchtet wurde, dass das Haus abgerissen werden könnte und für einen profitablen Luxusbau weichen müsste. Dieses Schicksal ist nämlich dem Nachbargebäude vor einiger Zeit zuteilge-

worden. Der Gastronomiebetrieb und der Verein „Auftrag Südstadt“ wollten das aber verhindern. Dafür kauften sie das Gebäude. Neben dem Erhalt der „Lotta“ sollen in dem Gebäude mit dem Projekt „Wohnbar“ auch Menschen aus schwachen sozialen Verhältnissen gefördert werden.

Jetzt können alle Beteiligten aufatmen. Wie der Verein „Auftrag Südstadt“ mitteilte, wurden Genossenschaftsanteile und Privatkredite in Höhe von 750.000 Euro gesammelt. Nun gehe es darum, die zugesagten Genossenschaftsanteile, Kredite und Spenden einzusammeln, damit der Kaufvertrag Anfang Oktober gültig wird.

Im November 2023 hatte das Kneipenkollektiv „Lot-

ta“ zufällig erfahren, dass das Haus am Kartäuserwall 12, in dem ihre Kneipe ansässig ist, verkauft werden soll. Noch im selben Monat hatten sich Personen aus der Lotta und deren Umfeld zusammengesetzt und den Verein „Auftrag Südstadt“ gegründet.

Julia Cremer vom Verein Auftrag Südstadt sagt erleichtert: „Wir sind so froh über die breite Unterstützung, die wir für das Projekt erhalten haben. Über 300 Menschen, darunter Anwohnerinnen und Anwohner, Gäste und Freundinnen und Freunde der Lotta, sowie Menschen, die sich auch für den Erhalt von günstigem Wohnraum in der Südstadt einsetzen, machen den Kauf möglich! An sie geht an dieser Stelle ein riesiges Dankeschön!“

Projekt „Wohnbar“ soll Menschen bei der Wohnungssuche helfen

Nach dem Kauf des Hauses mit insgesamt 13 Wohnungen und der Gaststätte stehe eine umfassende Sanierung an. Elektrik und Sanitär müssten im ganzen Haus komplett erneuert werden. Dafür hofft der Verein auf weitere Genossenschaftsanteile und Spenden.

Das Ziel sei, auch nach einer Sanierung, die Mieten weiterhin günstig zu halten und das Haus dauerhaft vom Immobilienmarkt zu nehmen. Zudem will der katholische Sozialträger In Via e.V. zwei Etagen des Hauses übernehmen, um dort günstigen Wohnraum für Frauen in der Ausbildung bereitzustellen.

Kleiner Umzug, große Wirkung

Anzeige

Seit gut 4 Jahren ist die rahm Filiale in Köln-Weiden in der Bunzlauer Straße 5 zu finden. Dort werden KundInnen erfolgreich von den Mitarbeitenden beraten und mit Hilfsmitteln versorgt. Um den rahm KundInnen einen noch besseren Service zu bieten und mehr Platz für Versorgung und das vielseitige Hilfsmittelangebot zu schaffen, wird es Zeit für größere Räumlichkeiten. Und dafür müssen weder Mitarbeitende noch KundInnen weit laufen, denn die neue Filiale eröffnet gleich nebenan in der Bunzlauer Straße 1-3. Doch trotz der kleinen örtlichen Veränderung, ist die Wirkung groß.

In den neuen, größeren Räumlichkeiten findet sich nicht nur mehr Platz für Versorgung

und Hilfsmittel. Die rahm Filiale Köln-Weiden wird zum Kompetenzzentrum für Arthrose. Besonders die Bedürfnisse von KundInnen mit Kniearthrose können mit dem neuen Laufgangbereich jetzt noch besser versorgt werden. Zudem wird eine passgenaue Versorgung von KundInnen mit Daumensattelgelenksarthrose mittels 3D-Scans und 3D-Druck angeboten.

KundInnen mit neurologischen Erkrankungen finden in der neuen Filiale ab Neueröffnung Lagerungs- und Funktionsorthesen, die sie im Alltag unterstützen können. Zusätzlich wird eine kostenlose Stomasprechstunde eingerichtet. Natürlich ziehen auch die erstklassige Beratung, moderne Messtechniken und die

bisherigen Leistungen mit in die neue Filiale. „Wir schaffen für unsere KundInnen auf rund 200 m² helle, moderne und vor allem große Räumlichkeiten, die über das Veedel Köln Weiden hinaus seines gleichen suchen. Ich freue mich sehr auf die im neuen Glanz erstrahlende Filiale“, sagt dazu rahm Gebietsleiter René Lütz. Für den Umzug schließt die alte Filiale am 31. Juli ab 13 Uhr und eröffnet nebenan am 5. August in neuer Frische. Für die Neueröffnung hat sich die rahm Filiale Weiden eine tolle Aktion einfallen lassen und bieten allen KundInnen, die in der ersten Woche mit dem Coupon vorbeikommen, eine kostenlose Fußcreme von Gehwohl, solange der Vorrat reicht.

Neueröffnung rahm Filiale Köln-Weiden am 05.08.2024

rahm

Was Sie erwartet:

- Arthrose Test- und Kompetenzzentrum
- moderne Messtechnik, z.B. Bodytronic
- Versorgung bei neurologischen Erkrankungen
- Stomasprechstunde
- ausgebautes Hilfsmittelangebot

... und viele weitere Angebote

Filiale Köln-Weiden

Bunzlauer Str. 1-3 · 50858 Köln

☎ 0 22 34 / 435 88 79 · ☎ 0 22 34 / 435 88 78 · ✉ weiden@rahm.de

Aktionswoche

rahm

Erhalten Sie in der Woche vom 05. bis 09. August bei Vorlage dieses Coupons eine wohltuende Fußcreme von Gehwohl **gratis***.

*gültig in der Filiale Köln-Weiden, Bunzlauerstr. 1-3 vom 05.-09.08.2024; solange der Vorrat reicht.

Preiswerter Zahnersatz - Top-Qualität! Top-Preise! Made in Germany

Zahnarztpraxis Dr. Mandana Sarram

Hermeskeiler Str. 18, 50935 Köln-Sülz
Tel.: 0221-434978, www.sarram.de



NEUER KURS

Entspannt in den Tag starten



Sanftes Yoga für den Rücken

Wohltuende Yoga-Übungen für den Rücken, sanfte Dehnungen und Entspannungstechniken kräftigen die Rückenmuskulatur, fördern die Flexibilität und bauen Stress ab. (Auch für Anfänger)

Kurs 87092 | Freitags, 09-10 Uhr
Kurs 87082 | Freitags, 10-11 Uhr

Zeitraum: 30.08.-13.12.24
Kursgebühr: 104€

Sportpark Müngersdorf, Olympiaweg 7, 50933 Köln.

Alle Kurse, Infos und Anmeldung finden Sie auf unserer Website www.sbw-köln.de

E-Mail: info@sportbildungswerk.de
Tel.: 0221 92130013



SPORTKURSE | SPORTREISEN | QUALIFIZIERUNG IM SPORT | BGF

Ausgerechnet während Olympia: Stadt Köln verbietet Fitnesskurse im Freien - Experten empört

Kein Ort für Sport

Erst die Fußball-EM in der eigenen Stadt, jetzt Olympia am TV – gefühlt ist ganz Köln den gesamten Sommer über im Sport-Fieber. Doch wer sich selbst in Form bringen will, hat es in der Domstadt nicht immer leicht. Denn die Stadt macht manchen Fitness-Kursen, die im Freien stattfinden, einen Strich durch die Rechnung. Das sorgt bei Anbietern und Freizeitsportlern für Kopfschütteln.

VON A. BÜGE, S. GÜRLEK UND A. KUFFNER

Köln. Fitness-Trainerin Larissa Kurzer (29) hat ihre Kurse unter freiem Himmel gerne im Nippeser Lohsepark gehalten. Doch das passte offenbar nicht jedem. So ging eine Beschwerde bei der Stadt Köln ein, dass andere keinen Platz mehr an dem dortigen Sportgerüst hätten, wenn Kurzers Gruppe dort auftauche. Die Fitness-Trainerin selbst dementiert das: „Wir das wirklich sehr große Gerüst mitgenutzt, das stimmt. Dabei haben wir aber immer darauf geachtet, dass auch andere genug Platz hatten“.

Doch laut Stadt ist es kommerziellen Fitness- und Sportkurs-Anbietern nicht erlaubt, ihr Angebot auf städtischen Flächen durchzuführen. Also wurde Larissa ein Bußgeldverfahren angedroht.

Der Grund für das Verbot: Die Stadtverwaltung argumentiert, dass Kölner Parks und Grünflächen laut Stadtordnung für Naherholung und Freizeitgestaltung genutzt werden sollen. Durch Kurse von kommerziellen Anbietern würden diese hingegen überlastet. Würde man Sondernutzungsrechte er-



Fitnesskurse im Freien, wie hier auf den Jahnwiesen, sind bei vielen Kölnern sehr beliebt. Foto: Uwe Weiser

teilen, könnten weitere Anbieter Ansprüche geltend machen. Dadurch könne es letztlich zu einer Überfüllung der Grünflächen in Köln kommen.

Eine Argumentation, die die junge Trainerin schwer nachvollziehen kann: „Ich mache das jetzt über ein Jahr und habe noch nie persönlich eine Beschwerde eines Passanten gehört, wurde angepöbelt oder Ähnliches.“ Im Gegenteil werde sie meist gefragt, wie man an einem solchen Kurs teilnehmen könne. „Draußen in der Natur zu trainieren – gerade als Großstädter – bringt die Leute auf ein ganz anderes Energielevel. Dazu habe ich viele Kurs Teilnehmer, denen Fitness-Studios schlicht zu teuer sind oder die in ihrem Alltag sonst kaum vor die Tür kommen.“

Zudem seien von der Regelung der Stadt nicht nur Trainer und Hobby-Sportler aus

dem Fitnessbereich betroffen, gibt die Trainerin zu bedenken. Vielmehr dürften auch Angebote wie Krabbelgruppen oder Buggyfit für junge Mütter demnach nicht mehr auf öffentlichen Grünflächen im Freien stattfinden.

Für Stadtsportbundchef Peter Pfeifer das komplett falsche Signal: „Die oberste Prämisse muss es sein, dass die Leute Sport machen und auch dabei bleiben – was im Sinne der Stadt sein sollte. Denn die meisten Menschen tun dadurch etwas für ihre Gesundheit, was wiederum dafür sorgt, dass die Krankenkassen weniger stark belastet werden. In der Regel sind die Menschen halt länger gesund, je länger sie Sport treiben.“

Dementsprechend müsse für diese Situation nun schnell eine Lösung gefunden werden, da es eben viele Leute gebe, die



Trainerin Larissa Kurzer würde ihre Kurse gerne weiter auf öffentlichen Grünflächen stattfinden lassen. Foto: Larissa Kurzer

nicht bei einem Verein oder im Fitnessstudio angemeldet sind, sondern lieber ein solches Angebot nutzen würden.

Doch ein Ausweg aus der Misere sei nicht einfach zu finden, so Pfeifer. Vereine oder andere kommerzielle Anbieter könnten aber Grünflächen zu günstigen Konditionen anmieten, um dort Kurse stattfinden zu lassen, schlägt der Stadtsportbund-Chef vor.

Doch auch für diese Variante müsste die Stadtordnung in der nächsten Ratssitzung am 24. August entsprechend angepasst werden. SPD, Linke und FDP haben sich bereits dafür ausgesprochen, die CDU lehnt

kommerzielle Angebote auf Kölner Grünflächen aber wohl weiterhin ab.

Dementsprechend können Trainer wie Larissa Kurzer genauso wie Stadtsportbundchef Peter Pfeifer bis dahin nur appellieren. „Ich bin guter Hoffnung, dass die Politik in Köln im Sinne des Sports eine gute Lösung finden kann“, sagt Pfeifer. Kurzer wünscht sich „dass die Politik es schafft, kommerzielle Sport- und Fitnessangebote auf öffentlichen Flächen zu erlauben. Es ist für viele eine gute und gesunde Alternative und es sollte im Interesse der Stadt liegen, ihre Bürger fit zu halten.“



Im Freien kann mittlerweile an vielen Stellen in Köln nicht nur etwas für die Ausdauer, sondern auch gezielt etwas für den Muskelaufbau getan werden. Foto: Michael Bause

Su säht mer en Kölle

Mamsellche

En dem ahl kösche Leedche vum Joseph Roesberg „Der Carousellchesmann“ odder och „Et Karusellchesleed“ heiß et: „Ehr Hären un Mamsellcher, kutt herr vun fäns (fern) un noh (nahe)./ Dä Mann mem Carousellche,/ Pitt-Jüppche dä ess do...“ Dat Leed ess uss dem Johr 1868 un bes hück nit verjessse. Häre ess op Huhdütch Herren un Mamsellcher kütt uss dem Französche vun made

moiselle (mein Fräulein), wat hück ävver för all Fraulückcher jebbruch weed. Su säht uns Ingeborg beim Kölsche-Klaaf immer: „Leev Häre, leev Mamsellcher! Hätzlich wellkumme beim Klaaf em Medi-apark...“

Katharina Petzoldt



Haut-Entzündungen

Die Haut spannt und eiert

„Autsch!“ Ein Splitter steckt im Finger. Man entfernt das störende Teil, Bakterien oder Viren gelangen dabei in den Körper. Der Finger wird rot und tut unangenehm weh. Exakt hier greift die grüne **ilon Salbe classic** ein.

Haut-Entzündungen, die überall am Körper auftauchen können, schmälern das gesamte Wohlbefinden. Viele Betroffene suchen nach einer Behandlungsmöglichkeit ohne Kortison. **ilon Salbe classic** ist eine Allzweckwaffe für verschiedene Hautprobleme**, urteilen Apotheken-Kund:innen.



Bekommt man einen Splitter nicht richtig heraus, kann sich ein Eiterherd bilden.

ilon® Salbe classic
PZN 10056674
Preis 14,55 EUR, 25 g
Rezeptfrei in Apotheken



ilon® Salbe classic. Wirkstoffe: Lärchen terpentint, Terpentintöl vom Strandkiefern-Typ, Eukalyptusöl. Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Behandlung leichter, lokal begrenzter, eitriger Entzündungen der Haut, wie z.B. Eiterknötchen, entzündete Haarbälge und Schweißdrüsenentzündungen ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung. Enthält Butylhydroxytoluol. (Stand 06/2019). Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. Cesra Arzneimittel GmbH & Co. KG, Braunnstraße 20, 76532 Baden-Baden

* <https://www.docmorris.de/ilon-salbe-classic-bei-entzündungen-der-haut/10056674>

U-Boot-Reise beendet



Köln/Sinsheim. Gut ein Jahr war das respekt-einflößende U-Boot U17 seit dem Start in Kiel unterwegs, auch in Köln. Mal war es fest verzurrt auf einem massiven Schwimmponton, dann huckepack auf einem Tieflader mit 30 Achsen. Nun erreichte es unter viel Applaus und mit lauter Musik seinen neuen Heimat-hafen.

Künftig soll der mächt-

ge Stahlkoloss im Technik Museum Sinsheim zu sehen sein. Wohl ab 2025 haben Besucher dann die Gelegenheit, das U-Boot von allen Seiten zu inspizieren – ohne nass zu werden.

Die Überführung des rund 350 Tonnen schweren und fast 50 Meter langen Gefährts war eine logistische Herausforderung. Die Planung nahm Monate in Anspruch, denn U17 konn-

te nicht einfach auf einem Lastwagen oder auf der Schiene transportiert werden. Spezialisten aus mehreren Bereichen – von Ingenieuren über Logistiker bis zu Sicherheitskräften – waren an der Vorbereitung beteiligt, um sicherzustellen, dass das Gefährt sein Ziel schadlos erreicht.

Als einer der spektakulärsten Momente gilt die Fahrt unter der Al-

ten Brücke in Heidelberg hindurch. Mit millimetergenauer Präzision wurde das U-Boot durch die Bögen manövriert. Weil die Neckarbrücke niedrig ist, musste U17 um mehr als 70 Grad auf dem Schwimmponton gekippt werden. Auch die engen Ortsdurchfahrten stellten eine Schwierigkeit dar, bei der jeder Zentimeter zählte.

Foto: Goyert

Der Kölner Doc Oliver Pütz betreut die Basketball-Nationalmannschaft auch bei Olympia

Der Arzt, dem die Weltmeister vertrauen

Bei den Olympischen Spielen findet derzeit das wohl hochkarätigste Basketball-Turnier aller Zeiten statt. Und ein Kölner ist mittendrin: Oliver Pütz, der Teamarzt der deutschen Weltmeister.

VON ALEXANDER BÜGE

Köln/Lille. Mit den NBA-Stars Dennis Schröder, Franz Wagner und Co. hat der Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie deshalb jeden Tag engen Kontakt. Gemeinsam mit dem ebenfalls aus Köln kommenden Athletiktrainer Arne Greskowiak sorgt Pütz jedenfalls dafür, dass bei den deutschen Basketballern nichts zwickelt, alle Wehwehchen behoben und alte Verletzungen bestmöglich auskuriert sind.

Dabei setzt der Deutsche Basketball Bund (DBB) mit Pütz nicht auf irgendjemanden. Vielmehr hat der Kölner eine Menge Expertise vorzuweisen, sowie jede Menge Erfahrung mit Leistungssportlern im Mannschaftsgefüge. Schließlich war der ehemalige Profi-Wasserballer bereits als Verbandsarzt beim Deutschen Schwimmverband tätig und betreute die Wasserball-Nationalmannschaft der Damen. Doch nicht nur das: Pütz war auch sieben Jahre lang leitender Arzt des Nachwuchsleistungszentrums des 1. FC Köln.

Im Jahr 2009 bekam er schließlich eine Anfrage, künftig für die Basketball-Nationalmannschaft tätig zu sein. Nach einem Treffen mit dem damali-

gen Bundestrainer Dirk Bauermann kam es schnell zu einer Einigung. „Inhaltlich hat das gut gepasst“, sagt Pütz im Gespräch mit Express – Die Woche.

Dabei sei neben einer fachlichen Expertise immer auch das Zwischenmenschliche von großer Bedeutung. „Eine gegenseitige Vertrauensbasis ist enorm wichtig und die Grundvoraussetzung dafür, dass die Zusammenarbeit funktioniert“, sagt Pütz. „Ich kenne die Jungs alle schon seit ihrem ersten Länderspiel. Ich kann sie also sehr gut einschätzen, was natürlich ein enormer Vorteil ist und meine Arbeit ein Stück weit leichter macht.“

Knifflig wird es für Pütz hingegen, wenn sich ein Spieler während eines Turniers schwerer verletzt, wie es bei Franz Wagner während des ersten WM-Spiels gegen Japan im vergangenen Jahr der Fall war. Damals knickte der 2,08 Meter große Flügelspieler mit seinem linken Fuß um. Auf einmal waren die Medaillenträume der Deutschen in Gefahr. „Die große Frage war damals: Wann kann Franz wieder auf den Platz? Und welches Risiko geht man ein?“, erinnert sich Pütz, der zwölf Tage später gemeinsam mit Wagner die Entscheidung gefällt hat, dass es im WM-Viertelfinale ein Comeback des Stars geben kann. „Nach Absprache mit den Orlando Magic haben wir damals entschieden, dass Franz wieder spielen kann, wenn er zwei Mal in Folge ohne Schmerzen trai-

Basketball-Star Franz Wagner (l.) und Teamarzt Oliver Pütz waren unmittelbar nach dem WM-Gewinn in der Kabine in Ekstase. Foto: privat



nieren hat.“ Eine Entscheidung, die weder Pütz noch Wagner bereut haben. Ganz im Gegenteil: Wagner wurde beim Viertelfinale gegen Lettland prompt Topscorer und vier Tage später sensationell Weltmeister. „Unmittelbar danach wussten die meisten gar nicht wohin mit ihren Emotionen“, sagt Pütz, der bei der Final-Zeremonie ebenfalls eine Goldmedaille erhalten hat. „Bei vielen hat es Wochenlang gedauert, bis sie

realisiert haben, was da eigentlich passiert ist.“

Bei Olympia traut Pütz der deutschen Basketball-Nationalmannschaft ebenfalls eine Top-Leistung zu, zumal sich (bis zum Redaktionsschluss) alle deutschen Spieler in einer guten körperlichen Verfassung befanden. Dementsprechend glaubt der deutsche Mannschaftsarzt, dass das DBB-Team nach EM-Bronze 2022 und dem WM-Titel im vergangenen Jahr

nun bei den Olympischen Spielen die dritte Medaille in drei Jahren holt, trotz enormer Konkurrenz. „Dafür muss erneut fast alles passen“, sagt Pütz. „Stimmungsmäßig sieht das aber gut aus. Alle sind hochmotiviert, gut in Form und heiß auf eine Medaille.“

Nur auf eine größere Verletzung eines Protagonisten würden alle Beteiligten des DBB dieses Mal allzu gerne verzichten.



Erst die Medaillen, dann die Traumhochzeit



Christopher Rühr mit Salin Oruz und seiner zukünftigen Ehefrau Nike Lorenz (r.). Foto: Team Deutschland / Picture Alliance

VON ALEXANDER BÜGE

Köln/Paris. Sie sind das ganz besondere kölnische Olympia-Pärchen bei den Spielen von Paris: Christopher Rühr und Nike Lorenz. Beide kämpfen für die deutschen Hockey-Teams um eine Medaille, beide sind schwer verliebt. Kein Wunder also, dass in Paris erst mal ein gemeinsames Kuss-Foto unter den Olympischen Ringen gemacht werden musste.

Dabei war lange Zeit gar nicht klar, ob Rühr bei den Spielen von Paris dabei sein

kann. Denn der Leistungsträger der Hockey-Herren erlitt am 20. Januar einen Kreuzbandriss, eine lange Reha folgte. Nach einer Operation dauert diese normalerweise mindestens sechs Monate. Doch Rühr legte sich nicht unters Messer. Stattdessen setzte er auf eine konservative Behandlung und auf konsequenten Muskelaufbau, was ein Wegknicken des Beins verhindern soll.

Und tatsächlich: Auch dank der mentalen Unterstützung seiner Verlobten wurde Rühr rechtzeitig zum

Olympia-Start fit. Mehr noch: Rühr trug sich bereits beim 8:2-Auftaktsieg gegen Frankreich in die Torschützenliste ein. Entsprechend gut gelaunt sind Rühr und Lorenz, die nach den Olympischen Spielen eine Traumhochzeit planen.

Zunächst soll sowohl bei den Hockey-Herren als auch beim Damen-Team der Medaillengewinn her. Laut dem ehemaligen Nationalspieler Timur Oruz ist das in jedem Fall möglich. „Beide Teams bringen das Potenzial mit, eine Medaille zu ge-

winnen“, sagt der Weltmeister im Gespräch mit Express – Die Woche. „Wahrscheinlich ist die Chance der Damen sogar ein wenig höher als die der Herren, da es mit den Niederländerinnen zwar ein fast unschlagbares Team an der Spitze gibt, die Leistungen aber nicht ganz so groß ist wie bei den Herren.“

Dennoch traue er seinem ehemaligen Team ebenfalls den Medaillengewinn zu. „Man hat bei der WM im letzten Jahr gesehen, was alles möglich ist“, sagt Oruz, der sich aktuell auf seine beruf-

liche Karriere konzentriert. „Ich hoffe natürlich, dass die Jungs wieder so einen Lauf haben und drücke ihnen dafür die Daumen.“

Für Rühr und Lorenz wäre ein Medaillengewinn der Auftakt zu einem unvergesslichen Spätsommer, ausgerechnet in der Stadt der Liebe. Viel besser könnten die Voraussetzungen danach deshalb wohl nicht sein, um eine Hochzeit der außergewöhnlichen Art vorzubereiten, vor allem dann, wenn Rühr und Lorenz gemeinsam als Gold-Pärchen zum Altar schreiten.

Matyas Szabo verliert knapp im Viertelfinale

Köln. Da hat nicht viel gefehlt bei Säbel-Fechter Matyas Szabo. Der Welttranglistenneunte aus Köln unterlag im olympischen Viertelfinal-Duell der Nr. 1 der Welt, Ziad Elsisy aus Ägypten, nur hauchdünn mit 14:15. Dabei sah sich Szabo schon als sicherer Sieger. Doch die Punktrichter sahen nach der obligatorischen Video-Analyse, dass Szabo von seinem Gegner minimal früher getroffen wurde.

Anstatt ins Halbfinale einzuziehen und nach seiner ersten Olympia-Medaille zu greifen, war für Szabo in der Runde der besten acht Säbelfechter der Welt Schluss. Dennoch: Der Kölner hat sich bei seinem olympischen Wettkampf in Top-Form präsentiert und dabei bewiesen, dass er mit der Welt-Elite mithalten kann. Mehr noch: Es hat nicht viel gefehlt und Szabo hätte für die erste Kölner Medaille bei Olympia gesorgt.

*Beim Kauf einer Terrassenüberdachung in Kombination mit elektrischem Sonnenschutz, Seitenwand oder Glasschiebewänden

Überdachungen > Gartenzimmer > Glasschiebewände

BESTE QUALITÄT GARANTIE

- ✓ Maßgeschneiderte Lösungen
- ✓ Aufmaß- und Montageservice
- ✓ Qualität aus unserem eigenen Werk in Deutschland
- ✓ Immer ein inspirierender Showroom in der Nähe
- ✓ Standardgarantie von 5 – 10 Jahren
- ✓ Finanzierungsmöglichkeit mit 0 % Jahreszins

Mehr Inspiration und Information finden Sie unter www.uerasol.de

online unter **YOURJOB.de** Stellenmarkt

Arbeits-angebote

Altenpfleger (m/w/d) gesucht für Privathaushalt, 82-jähriger Herr (110 kg) benötigt Körperpflege und Betreuung. Reisebegleitung auf Schiffs- und Fernreisen. Bewerbung unter rainer.kunzmann@icloud.com oder 0170-3870901

Aushilfsfahrer gesucht, 2-3 wöchentlich auf 520,- €-Basis. ☎ 0176-24034260

Austräger/Zeitungszusteller (m/w/d) für den Express die Woche gesucht. Verteilung 1x wöchentlich am Wochenende (Fr./Sa.), jeder ab 13 Jahren kann für uns tätig werden! Einfach bewerben unter 02203-188399 oder im Internet auf www.zusteller-jobs.net

Bügelhilfe umgehend gesucht, privat, guter Bahnanschluss, gute Bezahlung. ☎ 0151-53212907

Dringend Haushaltshilfe nach Junkersdorf für ältere Dame gesucht. 0221-487660

Für unsere Treppenhäuser am Hermeskeiler Platz suchen wir ab sofort eine zuverlässige Reinigungskraft für 5 Std. wöchentlich 14 €/Std ☎ 02202-2725897

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhäuserreinigung, Büoreinigung, Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎ 0177-8658556

Suche Reinigungskraft, 1-Personenhaushalt, 80 m², 14-tägig. ☎ 0176-43872238

Wir suchen ab sofort **Reinigungskräfte** (m/w/d) in Teilzeit oder auf 538,00 € Basis. Hotel am Freischütz, Zunftweg 1, 50354 Hürth. Melden bitte unter ☎ 02233-932330 oder per Mail: m.may@hotel-am-freischuetz.de

Arbeits-gesuche

1.A. Malermeister freie Termine. Außen u. Innen. Eigenes Gerüst. Gerne Privat 0157-38210442

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Fensterputzer hat noch Termine frei, biete 1A Dienstleistung zu Top-Preisen ☎ 0221-71597450

Fensterputzer sucht Arbeit ☎ 0178-3036368

Fliesenleger, mit langjähriger Berufserfahrung, sucht Nebenjob, auch Privat. ☎ 0163-4977950

Gärtner macht alles rund ums Haus. ☎ 0152-18660949

Haushaltshilfe, deutschsprachig, sucht Arbeit: Putzen, evtl. Kochen. ☎ 0163-2405663

Spanierin sucht Putzstelle bei privat. ☎ 0157-75014809

Minijobs

Spüler + Thekenkraft m/w/d auf Minijob - Basis gesucht. Bewerbung ☎ 0221-8001900 oder Mail: info@bierhaus-salzgasse.de

Freundliches IT-Unternehmen sucht Reinigungskraft, die auf Minijob-Basis 1-2 pro Woche für ca. 3-6h pro Woche unsere Büroräume in Gremberghoven reinigt (d.h. für etwa 200 - 450 EUR). Sehr gute Anbindung mit Bahn (S19 / S12 / RB25) und Bus (152 / 151). Kontakt bei Interesse: ofrice@incs.org oder 02203-202160

Ihre Anzeigen auch online!

kleinanzeigenmarkt

Stellenangebote

Ambulanter Pflegedienst sucht ab sofort **Pflegefachkraft** und **Pflegehelfer/-in LG1/LG2** in Teil-/Vollzeit. Führerschein erforderlich. ☎ 0178-1461444 oder in fo@alpha-pflege.de

Austräger/Zeitungszusteller (m/w/d) für den Express die Woche gesucht. Verteilung 1x wöchentlich am Wochenende (Fr./Sa.), jeder ab 13 Jahren kann für uns tätig werden! Einfach bewerben unter 02203-188399 oder im Internet auf www.zusteller-jobs.net

Evangelische TelefonSeelsorge Köln sucht ehrenamtliche Mitarbeiter*innen. Zeitlicher Einsatz: ca. 15 Stunden pro Monat (inkl. Nachtdienste). www.telefonseelsorge.koeln

Examierte und angeleitete Pflegekräfte m/w/d in unbefristeter Anstellung gesucht! Dienstplanung nach Wunsch, fairer und transparenter Umgang miteinander, gute Bezahlung, DEU-Jobticket/Fahrgeld und ein echt nettes Team warten auf Sie! EPOS Medical. ☎ 0221-292190112, medkoeln@epos-services.com

Friseur (m,w,d), mit Berufserfahrung, 3-5 Tage wöchentlich, gesucht Einkaufszentrum Chorweiler. Urlaub kann berücksichtigt werden. Coiffeur Zander, Tel. 0172-2904758

Friseur Kopfsalat und Salon Grünkorn in Köln-Dellbrück sucht motivierte **Friseure** (w/m/d) gerne auch **Jungerfriseure** (w/m/d) und **Wiedereinsteiger** die Spaß an trendorientierter Arbeit haben. Möchtest Du Teil in unserem Team werden? Dann melde Dich telefonisch ☎ 0171-5769805

Friseur Kopfsalat und Salon Grünkorn in Köln-Ehrenfeld und Köln-Sülz sucht motivierte **Friseure** (w/m/d) gerne auch **Jungerfriseure** (w/m/d) und **Wiedereinsteiger** die Spaß an trendorientierter Arbeit haben. Möchtest Du Teil in unserem Team werden? Dann melde Dich telefonisch ☎ 0171-5769805

Hausmeisterunterstützung 538 € Köln ☎ 0173-2549161

Physiotherapeut/in + Masseur/in zur Verstärkung für Praxis in Troisdorf gesucht. ☎ 0177-4005700

Pfuthilfe weiblich ab 40 in Köln Sülz gesucht. Zwei Mal im Monat je 2 Stunden à 20 €. Gerne Migrationshintergrund. ☎ 01521-0466343

Pflegekräfte (gerne auch ungelernt) für die persönliche Assistenz und Pflege gesucht. Ich bin körperbehindert, Raucherin und suche freundliche und zuverlässige Pflegekräfte. Ihr übernehmt für mich alles was ich nicht selber machen kann. Ich muss auch aus und in den Rollstuhl gehoben werden. Gearbeitet wird in drei Schichten (Früh, Spät, Nacht) und der Einsatzort ist in Bergisch Gladbach Schildgen. Derzeit suche ich für alle drei Schichten, bevorzugt aber für die Nachtschicht (21 – 9 Uhr). Neben dem Stundenlohn (16 Euro) gibt es noch weitere Zuschläge. Ich hoffe, ich habe euer Interesse geweckt und freue mich auf eure Zuschriften unter Assistenz2BF@web.de

Reinigungskraft (m/w/d) Teilzeit, erfahren, deutschsprachig, für Einkaufsfiliale in Köln-Sülz gesucht, Montag bis Samstag ab 06.00 Uhr, täglich 3 Std.. ☎ 0171-8419175

Reinigungskraft (Minijob) für Altenwohnheim in Köln-Brück gesucht. Arbeitszeit: Montag, Mittwoch, Freitag und 1 x pro Monat Samstag ab ca. 8.30 Uhr. Tariflohn 13,50 €/Std. brutto. Böllecke GmbH. ☎ 0221-638464

Reinigungskräfte gesucht für ein Objekt in Köln Poll, Minijob Basis Mo-Do. 18:00-19:45 Uhr, Fr. 17:00-18:30 Uhr ☎ 0170-7981125

Callcenter Agent (m/w/d) im Bereich Flirt & Erotik gesucht. Guter Verdienst, freie Zeiteinteilung, Home Office möglich. Tel. 0221-96446 4218

Vorarbeiter/in im Bereich Reinigung gesucht. Für ein Objekt in Köln Poll Teilzeit Mo-Do. 15:00-20:00 Uhr, Fr. 15:00-19:00 Uhr. Deutsche Sprachkenntnisse erforderlich. ☎ 0170-7981125

Wordpress, auch Schüler, Student, wohnhaft Köln-linksrheinisch - Stundenweise gesucht. Steuerbüro 0221-53990

Niederberger Gruppe

sucht **Mitarbeiter** auf Steuerkarte für unser Objekt in **Köln Poll** (Schlüsselstelle).
AZ: ab 16:30 Uhr
Bei Interesse bitte unter 0163/6351177 melden.

Piepenbrock Dienstleistungen GmbH & Co. KG sucht einen **Vorarbeiter** (m/w/d) für **Köln, Emdender Str. 278**
AZ: Mo-Fr. von 16:00 – 19:00 Uhr.
Bei Interesse bitte unter 02203-69993-0 melden. Wir freuen uns auf Sie!

Fahrer (m/w/d, FS-Kl. B) zur **Beförderung von Menschen mit einer Behinderung auf Minijob-Basis** in Köln gesucht. **Deutsch in Wort u. Schrift erforderlich.** Gerne auch aus der Generation 60+.

Telefon 0221-92230789 oder E-Mail: koeln@engler-transfer.de

Niederberger Gruppe

sucht **Reinigungskraft** für unsere Objekte in **Köln Porz (Deutz AG)** auf Lohnsteuerkarte.
AZ : Mo. - Fr. ab 6:00 Uhr
Bitte melden unter: **0163/6352249**

Lesen Sie unsere Inhalte auch auf

aktuell und regional

Unterstützung gesucht!

Die Verteilung unserer Zeitungen in Ihrer Wohnumgebung

Jeder ab 13 Jahren, der am Wochenende (Fr. / Sa.) auch nur wenige Stunden Zeit hat, kann für uns tätig werden.

Daneben bieten wir auch kurzfristig reine **Ferienjobs** (wochenweise) an.

Jetzt informieren & ganz einfach bewerben!

☎ 02203 18 83 99 📱 0175 999 44 00 🌐 www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Straße 10 - 51149 Köln

Milliardenauftrag für 90 Fahrzeuge abgeschlossen



Neue Züge für Kölner S-Bahn

So sollen die neuen S-Bahnen aussehen.
Foto: Alstom / Advanced & Creative Design

Köln bekommt neue S-Bahnen. Dank eines milliardenschweren Auftrags soll bis 2032 die gesamte Flotte ausgetauscht werden. Insgesamt geht es in Köln um 90 Züge.

Köln. Das gesamte Rheinland soll mit den neuen 150 bzw. 170 Meter langen Fahrzeugen fit für die Zukunft gemacht werden. Die beiden beteiligten Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) go.Rheinland und Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) haben nach einem europaweiten Vergabeverfahren entschieden, dass der Fahrzeughersteller Alstom Transport Deutschland GmbH insgesamt bis zu 90 Neufahrzeuge bauen wird.

Alstom hat in einem mehrstufigen Verfahren das wirtschaftlichste Angebot abgegeben und ist während der über 30-jährigen Laufzeit auch für die Wartung und die Sicherstellung der täglichen Verfügbarkeit verantwortlich. Die ersten neuen S-Bahnen sollen ab Mitte 2029 in einem Probetrieb auf die Strecken im Rheinland und im Ruhrgebiet gehen. Dieser Auftrag im einstelligen Milliardenbereich wird das Gesicht des SPNV in der Region maßgeblich verändern.

„Wir haben ein komplett neu konstruiertes Fahrzeug in Auftrag gegeben, das abgestimmt auf die speziellen Bedürfnisse und Anforderungen in unserer Region ist. Damit heben wir die S-Bahn-Flotte auf ein neues Niveau und freuen uns schon heute auf den Einsatz der Alstom-Züge“, so go.Rheinland-Geschäftsführer Michael Vogel.

Oliver Wittke, der Sprecher des VRR-Vorstands, ergänzt: „Mit dem Einsatz der neuen S-Bahn-Fahrzeuge setzen go.Rheinland und der VRR neue Maßstäbe im Regionalverkehr. Die neuen Züge werden dazu beitragen, dass wir den Fahrgästen der S-Bahn im Rheinland mehr Qualität und einen stabilen Betrieb an-

bieten können. Die Fahrgäste profitieren von flexiblen Sitzlandschaften, Kundeninformation der neusten Generation, Toiletten in den Zügen, freiem WLAN und einem verbesserten Mobilfunkempfang.“

Die zentrale Herausforderung bei der Konzeption der neuen Fahrzeuge bestand darin, die teilweise sehr unterschiedlichen Bedürfnisse der Fahrgäste bestmöglich in Einklang zu bringen und gleichzeitig einen stabilen Betrieb gewährleisten zu können. Im Durchschnitt verbringt ein

Fahrgast etwa 25 Minuten pro Fahrt in der S-Bahn in der Region. Dahinter verbergen sich aber gleichermaßen kurze Fahrten in der Innenstadt und lange Reisen von bis zu einer Stunde Dauer in den ländlichen Raum. Diesen breitgefächerten Anforderungen müssen die neuen Züge gerecht werden. Bei längeren Strecken braucht es mehr Sitzplätze, während für kürzere Strecken möglichst hohe Kapazitäten in Form von Stehplätzen benötigt werden.

Müslüm Yakisan, Präsident der Region DACH bei Al-

stom, sagt: „Die neue Fahrzeuggeneration der S-Bahn im Rheinland wird den öffentlichen Nahverkehr in der Region auf Jahrzehnte entscheidend prägen. Alstom wird hier komfortable und innovative Züge mit einem starken Fokus auf die Barrierefreiheit auf die Schiene bringen. Es freut uns ganz besonders, dass go.Rheinland und der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr uns nicht nur mit der Lieferung der Fahrzeuge, sondern auch mit der Wartung über deren gesamten Lebenszyklus betraut haben.“



Die neuen S-Bahnen sollen im frischen Design glänzen und auch mit Toiletten ausgestattet sein. Fotos: Alstom / Advanced & Creative Design

50 % Nachlass bei der **Print-Online-Kombi** als Premium-Anzeige

Ihre Anzeigen auch online!

Einfach gute Bewerber erreichen.

Ihre Print-Online-Kombi ist direkt dabei!

- Stellenanzeige in Ihrem Anzeigenblatt
- Online-Stellenanzeige auf yourjob.de und bei Buchung einer Premium-Anzeige auch im reichweitenstarken Mediennetzwerkwerk von stellenanzeigen.de

YOURJOB.de

Ein Angebot von: **Rheinische Anzeigenblätter.de**

In Kooperation mit **stellenanzeigen.de**

EXPRESS **IMPRESSUM**

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teillausgaben

Verlag:
Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung:
Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional Tel.: (0221) 224 2586
mediaverkauf-regional.koeln@dumont.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 3 ab KW 01/2024

Redaktion:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221)224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und VisdP, wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienert
Alexander Büge
Serkan Gürlek

Zustellung/Vertrieb:
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 537.902 Exemplare
Verteilte Auflage: 502.979 Exemplare (laut ADA 2. Quartal 2024), kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln

Druck:
RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr
Angenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de

BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

ADA Autogekennzeichnete Anzeigenblätter BVDA

ZEICHEN SETZEN!



SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

sos-kinderdoerfer.de



Wann baut die Telekom endlich ihre Bürgersteig-Dinosaurier dauerhaft ab?

Kein Anschluss unter dieser Nummer

SEGMÜLLER

SUPER SOMMER

DIE HEISSESTEN WOCHEN DES JAHRES

RIESIGE KARTBAHN

auf 1500 m² für spannende Rennen.

RACING DAYS

FR. 09.08. + SA. 10.08. 11-19 UHR

GRATIS

FERIEN-PROGRAMM

MO-SA 11-19 UHR

SPIEL UND SPASS

Riesige Hüpfburg, nostalgisches Karussell, Riesenrutsche, u. v. m.

KOSTENLOS

Fahrspaß genießen.

BEACH-BAR

LEDER UPGRADE GRATIS

Bei all unseren Polstermöbel-Herstellern mit Stoff- und Lederbezugskollektionen erhalten Sie das Upgrade auf einen Bezug in echtem Leder gratis.

SUPER DEAL

Gartenschlauch „Kinzo“ flexibel, Länge von 7,5 bis 15 m, Kunststoff, inkl. Anschlussstück und Sprühkopf mit 7 Sprühpositionen. 3790394

GÜLTIG BIS 10.08.24

NUR SOLANGE VORRAT REICHT!

5.99

Gartenschlauch

VOLLSTÄNDIGES PROGRAMM UNTER:

www.segmueeller.de/super-sommer

Telefonzellen gehören immer noch zum Stadtbild Kölns. Allerdings wird wohl kaum ein junger Erwachsener sie überhaupt mal benutzt haben. Erst wurde die Zahlung mit Münzen, später dann auch die Nutzung von Telefonkarten eingestellt. Trotzdem stehen immer noch zahlreiche Telefonzellen in Köln - unter anderem am zentralen Punkten wie dem Barbarossaplatz. Wie geht es mit diesen Dinosauriern auf den Bürgersteigen weiter?

VON DANIEL THIEL

Köln. Schön sind die Kästen längst nicht mehr. In der Regel sind sie mit Graffiti beschmiert und wurden Opfer von Vandalen. Nicht selten werden sie von Wildpinklern genutzt.

Betreiber der öffentlichen Telefone ist die Telekom. Sie plant zwar, wie sie auf Anfrage von „t-online“ bestätigte, das endgültige Aus der Telefonzellen – das kann aber noch dauern. „Wir gehen aktuell davon aus, dass die letzten öffentlichen Telefone im Jahr 2025 abgebaut sind. Wann die Telefone in Köln konkret an der Reihe sind, kann ich leider nicht sagen“, sagte eine Sprecherin des Telekommunikationsunternehmens. Bis dahin werde sich nichts mehr tun.

Wie das Unternehmen bestätigt, ist nicht geplant, die Geräte noch einmal funktionsfähig zu machen – oder sie zumindest von Schäden durch Vandalismus oder ä-

ßere Einflüsse zu befreien. Dies sei „leider nicht mehr sinnvoll und nachhaltig durchzuführen“.

Ein Aspekt, der dabei häufig untergeht: Obwohl die Telefonzellen nicht mehr genutzt werden beziehungsweise überhaupt genutzt werden können, werden trotzdem weiter Zahlungen dafür geleistet, dass sie in der Stadt aufgestellt sind.

Immer noch monatlich 12,90 Euro Standgebühr für die Technik-Dinos

In der „Satzung der Stadt Köln über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen“ ist unter anderem aufgeführt, wie viel gezahlt werden muss, um moderne Angebote wie E-Scooter oder Carsharing-Fahrzeuge in Köln zu positionieren.

Etwas länger dürften in der Satzung die Kostenpunkte für Werbetafeln und auch Telefonzellen schon ihren Platz haben. Dem Papier ist zu entnehmen, dass für jede öffentliche Fernsprecheinrichtung, wie die Telefonzellen genannt werden, monatlich 12,90 Euro an die Stadt entrichtet werden müssen.

Simone Winkelhof, Sprecherin der Stadt Köln, erklärt auf „t-online“-Anfrage: „Die Funktionalität der Anlagen ist dabei unerheblich.“ Das langsame Aussterben der Telefonzellen in Köln ist längst im vollen Gange – solange die Geräte aber noch in der Stadt aufgestellt sind, sind also die monatlichen Zahlungen noch fällig.

